

Liebe Bürgerinnen und Bürger Weimars,

im Frühjahr 2024 haben wir gemeinsam über 5.500 Unterschriften für das Bürgerbegehren „Weimar braucht die Ostumgehung“ gesammelt. Damals habe ich Ihnen versprochen: Ihre Unterschrift wird etwas bewegen – und jetzt ist es so weit!

Nach 24 langen Jahren wird diese entscheidende Zukunftsfrage endlich in Ihre Hände gelegt. **Am 23. Februar, dem Tag der Bundestagswahl, haben Sie die Möglichkeit, Weimars Verkehrssituation nachhaltig zu verbessern.**

Mit Ihrer Ja-Stimme können Sie die Blockade durchbrechen und den Weg für den dringend benötigten Lückenschluss der Umgehungsstraße frei machen. **Die West-Umgehung hat bereits deutlich gezeigt, wie positiv sich solche Projekte auf den Verkehr und die Lebensqualität auswirken.** Mit der Ost-Umgehung wird dieser Erfolg konsequent weitergeführt. Doch diese Chance ist einmalig: **Es wird auf absehbare Zeit keine weitere Gelegenheit geben, dieses wichtige Projekt zu verwirklichen.**

Auf meiner Homepage finden Sie alle Informationen rund um das Thema. Für Fragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Nutzen Sie Ihre Stimme – bei der Briefwahl oder am 23. Februar vor Ort – und treffen Sie eine gute Entscheidung für die Zukunft unserer Stadt.

Mit Ihrem „JA“ gewinnt Weimar.

*Für die Initiatoren und die vielen Unterstützer
Herzlichst, Ihr Stadtrat Martin Röckert*

Flyer und sämtliche Kosten für diese unabhängige Kampagne trage ich selbst.



Informationen & Videos auf Youtube
Kanal „Weimarer Mobilität“
@MartinWeimar



www.EntscheidungFuerWeimar.de
⇔ Zahlen, Daten, Fakten
⇔ Zur Geschichte der Umgehungsstraße



Schreiben Sie mir gerne eine E-Mail:
kontakt@martin-roeckert.de

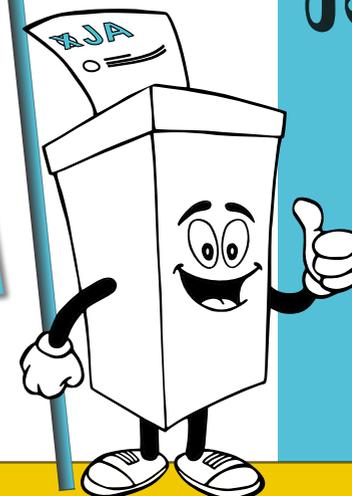


Alle Bürgerinnen und Bürger Weimars sind nun aufgerufen, abzustimmen.



Ihr „JA“ zur Fertigstellung der Umgehungsstraße:

Eine gute Entscheidung für Weimars Zukunft.



Weimar braucht die Ost-Umgehung

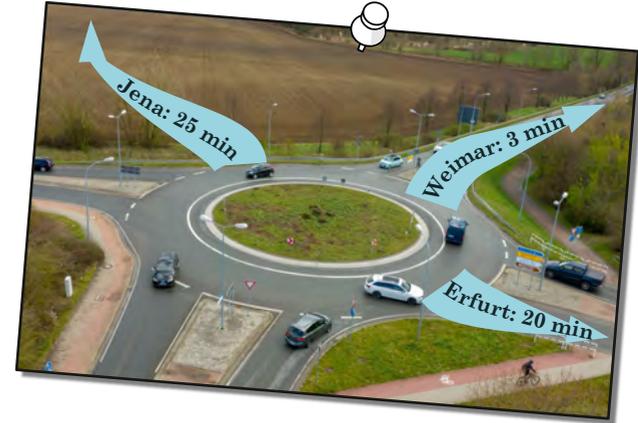
Bürgerentscheid
Am 23. Februar 2025

Alle Bürger Weimars dürfen entscheiden



Weimar wächst
 In Weimars Nord-Osten entstehen fast 700 neue Wohnungen – 500 Wohnungen davon auf dem ehemaligen Schlachthofgelände (Rosenthal-Straße am **Kirschberg-Quartier**). Der **Landfried** bei der Jet-Tankstelle wird wieder bebaut, an der **Lützendorfer Straße** entstehen weitere Wohnungen, wie auch in **Schöndorf** an der Ernst-Busse-Straße. Die Deutsche Post hat an der **Kromsdorfer Straße** mit dem Bau des neuen Verteilzentrums begonnen.

Status der Ost-Umgehung
 Zum Schaden der Stadt werden Einzelinteressen über die Interessen der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger gestellt und die Ost-Umgehung verhindert. Die kolportierten „nur 4% Durchgangsverkehr“ sind un belegte Fake News.
 Seit 2016 ist die Finanzierung im **Bundesverkehrswegeplan (BVWP)** gesichert - **die Kosten übernimmt der Bund** (auch bei Kostensteigerungen).



Nutzen der Ost-Umgehung
 Der Durchgangsverkehr – insbesondere **LKW** – wird um die Stadt herumgeführt.
 Für **Radfahrer** und **Fußgänger** wird es deutlich **sicherer**.
Busse und **Autos** stehen nicht im Stau – **fließender Verkehr** ist ein Gewinn für die Menschen und die Umwelt.
 Der notwendige **Mobilitätsknoten** am **Hauptbahnhof** wird effektiv.
Stadtentwicklung im Norden und Osten wird möglich.



Neues Verteilzentrum der Post, derzeit im Bau



Erleben Sie einen Flug über die Strecke mit Erläuterungen:
<https://youtu.be/zkEz9zgiNns>



Da mich Bürger auf die fragwürdige Stellungnahme der Stadt angesprochen haben, möchte ich mit diesem Flyer für Klarheit sorgen. Bitte informieren Sie sich auch unter folgendem Link:
www.martin-roeckert.de/faktencheck-nebelkerzen/
 oder scannen Sie den QR-Code für weitere Informationen.

